

1. KV Hessen

Liebe Hessenmed-Mitglieder,

Hessenmed hat ein bewegtes Jahr 2015 erfolgreich abgeschlossen, das u. a. folgende **Schwerpunkte hatte**:

- Intensive Zusammenarbeit mit unseren überregionalen Kooperationspartnern MEDI GENO Deutschland und der Agentur deutscher Arztnetze (ADA)
- Weitere Verbesserung Kommunikation innerhalb der Netze durch fünf gut besuchte Netztreffen und unsere Klausurtagung im Kloster Haydau.
- Auseinandersetzung mit dem KV-Vorsitzenden F. Dastych im Zusammenhang mit Äußerungen zum Thema Datenschutz bei KV-SafeNet
- Verabschiedung der Netz-Anerkennungskriterien nach §87b mit intensiver Schulung der hessischen Ärztenetze zur korrekten Antragsstellung
- Intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Hausärzterverband Hessen (Vorsitzender: Dr. Beck) bei der Weiterentwicklung der HZV der AOK Hessen.
- Erweiterung des Hessenmed-Vorstands durch Frau Dr. M. Loebnau und Herrn Dr. med. Jörg Odewald nach Ausscheiden des langjährigen, äußerst verdienstvollen Vorstandsmitglieds Dr. Uwe Popert
- Kampf um die Aussetzung der verpflichtenden Einführung von KV-SafeNet

Mit Hochdruck arbeiten wir jetzt u. a. an den Themen

- Vergütung der anerkannten Ärztenetze auf Bundesniveau
- KV-Wahlkampf 2016 unter Aktivierung **ALLER** 2.000 Mitglieder
- Einführung einer AIS-unabhängigen Kommunikations-Software (ViViaN)

In dieser Ausgabe

1. Grußwort Dr. Simon
2. Neues vom Sonderärztetag zur GOÄ
3. § 87 b Netzfördererung!
4. KVH Wahlen
5. Leichenschauschein
6. Fortbildungsangebote für Netze
7. Innovationsfonds
8. Werbeinformation Servie
9. Werbeinformtaiotn Cipla

- Kardiologievertrag Hessen mit den Betriebskrankenkassen
- Beteiligung an bundesweiten Projekten unter Beantragung von Finanzmitteln aus dem neu geschaffenen Innovationsfonds
- Anerkennung als Leistungserbringer durch die gesetzlichen Krankenkassen
-

Alle diese Aktivitäten wären nicht ohne das außerordentliche, nebenberufliche Engagement, den Ideenreichtum und die Toleranz aller Vorstandsmitglieder und Ihnen in den Netzen möglich gewesen, wofür ich mich herzlich bedanke! Dieses Engagement ist heute alles andere als selbstverständlich !

Helfen Sie uns auch im Jahr 2016, unsere **Vision der Verbesserung der regionalen, insbesondere der ländlichen Versorgung, der Einflussnahme auf die Entscheidungsträger** und die Verbesserung unserer eigenen beruflichen **Arbeitszufriedenheit voran** zu treiben.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein erfolgreiches, gesundes und zufriedenes Jahr 2016 !!

Dr. med Jörg Simon

GOÄ Reform - Sonderärztetag in Berlin 23.01.16

Unsere Rückmeldungen aus der Allianz und den Verbänden sind nicht positiv verlaufen. Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie bei der nächsten Hessenmed Sitzung am 17.02.2016 in Frankfurt.

3. § 87 b SGBV -

- Erste Rückmeldungen der KVH auf Anträge zur Netzzertifizierung sind erfolgt!
- die KV´en der Länder beschließen unterschiedlich - Überlegungen von gemeinsamen Schritten gegen die Beschlüsse sind im Gange.

Näheres auf der Hessenmed Sitzung am 17.02.2016 in Frankfurt

4. KVH Wahlen

Wir wollen etwas bewegen und das bedarf Veränderungen! Daher ist es wichtig, dass jedes **Netz mind. zwei Kandidaten** für die Wahlliste benennt. **Wünsche zur Positionierung auf der Liste werden dabei berücksichtigt**. Einige Netze sind mit Elan an das Thema herangegangen und wir haben dadurch alle Vorstandsmitglieder des Netzes auf unserer Wahlliste.

Für alle Interessierten, die im Wahlkomitee oder als Listenkandidat aktiv mitkämpfen wollen, findet das erste Treffen- im Vorfeld der Hessenmed-Mitgliederversammlung -am **Mittwoch, dem 17.02.2016** eine Stunde vor Beginn der Sitzung um **17.00 Uhr** im HypoVereinsbank-Tower statt.

5. Leichenschauheine

Wer für die Mitglieder wieder günstige Leichenschauheine bestellen möchte, **kann sich jetzt wieder an das Netzbüro wenden!**

NÄCHSTE HESSENMED SITZUNGEN:

- 17. Februar, 18.00 Uhr FFM Hypotower
- 11. Mai, 18.00 Uhr Raum Gießen
- 6. Juli, 18.00 Uhr FFM
- 07. September, 18.00 Uhr
- 18./19. November Hessenmed Seminar

6. Fortbildungsangebot über Hessenmed

a) Die Informationsveranstaltung in Fulda

„Patientenberater/Pflegeberater für Arztnetze nach § 45 SGB V“ ist auf den 24.02.2015 14.00 Uhr verlegt worden. Anmeldungen sind noch möglich (**gebührenpflichtig - Veranstaltung durch Fremdunternehmen**)

b) Die von Hessenmed-Netzen buchbare Fortbildungsreihe beinhaltet derzeit die Veranstaltung „**Rational verordnen - Regresse vermeiden!**“ Kooperationspartner ist die Fa. MSD, Herr Breitenfellner. Bitte Kontakt zu Hessenmed aufnehmen oder direkt bei Herrn Breitenfellner (Mobil: +49 172 89 10 638, E-Mail: volker.breitenfellner@msd.de) anfragen .

7. Teilnahme Innovationsfonds

*Überlegen Sie doch noch einmal, an einem der beiden Innovationsfonds-Ausschreibungen mit Ihrem Netz teilzunehmen:

1. Einführung der Vernetzungssoftware ViViaN über Micro Nova mit einem IV Vertrag über MEDI GENO Deutschland in Zusammenarbeit mit Hessenmed.
2. **Visite (eVi)-Projekt** über Hessenmed mit der Agentur Deutscher Arztnetze. Im Ärztenetz „Medizin und Mehr“ (MuM) Bünde wurde ein telemedizinischer Ansatz seit 2012 entwickelt und technisch erprobt, mit dem die Versorgung von Patienten in Pflegeheimen verbessert werden soll. Das Projekt „elektronische Visite“, kurz „eVi“, nutzt dabei eine innovative telemedizinische Technologie zur Kommunikation via Bild, Ton und beliebiger Dateiformate, die zusätzlich die Möglichkeit zur Übertragung von Vitalparametern in Echtzeit bietet. Das aktuelle Projekt wird seitens der KVWL finanziell unterstützt. Die Technologie entlastet Pflegekräfte und Ärzte und bietet diesen so mehr Raum für eine verbesserte Versorgung Ihrer Patienten. Die unkomplizierte Live-Übertragung von Vitalparametern etwa aus dem Pflegeheim noch während einer Videokonferenz erhöht die Patientensicherheit. In der Region Bünde bedient das Projekt damit einerseits den von Prof. Hecken genannten telemedizinischen Ansatz der förderfähigen Projekte, andererseits auch den Ansatz, die geriatrische Versorgung auszubauen. Weiterführende Informationen zur eVi finden sich unter www.elektronischevisite.de – **weitere Infos bei Frau Bleul, Netzbüro Hessenmed zu erhalten!**

Zusammenarbeit mit Servier im Bereich innovativer Arzneimittel



Trotz zahlreicher bewährter Antihypertensiva ist der Blutdruck bei der Hälfte der Hypertoniker noch nicht ausreichend eingestellt (<140/90 mmHg). Der Großteil der unkontrollierten Patienten zeigt eine leichte bis mittelschwere Hypertonie. Dass gerade auch diese Patienten durch eine rasche Blutdruckeinstellung in den Zielbereich profitieren, indem kardiovaskuläre Ereignisse reduziert werden, zeigen aktuelle Studien. Um Hypertoniker mit leichtem bis mittelschwerem Bluthochdruck in Zukunft effektiver therapieren zu können, wurde in großen internationalen Studien ein neues Therapiekonzept entwickelt. VIACORAM®, ein speziell für die First-Line-Therapie geschaffenes Medikament, bestehend aus Perindopril und Amlodipin, senkt den Blutdruck schneller und effektiver als die höher dosierten Monotherapien in den Zielbereich und ist dabei besser verträglich. Aufgrund der optimal gewählten Dosierung der Kombination werden klassische Nebenwirkungen wie beispielsweise periphere Ödeme minimiert. Ebenso ist eine der niedrigsten Hustenraten zu erwarten. Nicht zuletzt legen die aktuellen Daten zudem nahe, dass besonders neudiagnostizierte Patienten von dieser Fixkombination als first-line-Therapie profitieren.

Seit nun etwas über eineinhalb Jahren arbeiten Hessenmed und Servier Deutschland GmbH erfolgreich in der Indikation „Chronische Herzinsuffizienz“ mit Procoralan® und in der Indikation „Major Depression“ mit Valdoxan® zusammen.

- 4. Valdoxan®** (Agomelatin) kann Erwachsenen mit Episoden einer Major Depression die Rückkehr ins normale Leben erleichtern: es bessert nachhaltig die Kernsymptome einer Depression – gedrückte Stimmung, Interesse- und Freudlosigkeit sowie Angstsymptome (im Rahmen einer Depression). Bereits seit einigen Jahren wird das melatonerge Antidepressivum Agomelatin (Valdoxan®) erfolgreich in der Depressionstherapie eingesetzt und gerne in Studien, bzw. Kosten-Nutzen-Bewertung als Vergleichs-substanz verwendet. Weiterführende Informationen zu Ivabradin (Procoralan®) und zu Agomelatin (Valdoxan®) finden Sie im Internet unter www.servier.de.



Zusammenarbeit mit CIPLA



seit dem 1. April 2015 arbeiten hessenmed und CIPLA Europe NV mit der inhalativen Fixkombination **Serroflo[®]** in der Indikation „Asthma“ zusammen. **Serroflo[®]** mit der bewährten Wirkstoffkombination aus Salmeterol/Fluticason ist in einem Dosieraerosol in den Wirkstärken 25/125 µg oder 25/250 µg Salmeterol/Fluticason erhältlich. **Serroflo[®] ist über 40% günstiger wie Originator.** Zusätzlich schließt CIPLA weiterführende Rabattverträge mit Krankenkassen ab, wie z.B. mit der Barmer GEK und vielen BKKen.

Ab 01. Februar 2016 wird **Serroflo[®]** auch in der wirtschaftlichen Quartalspackung erhältlich sein:

Serroflo 25/125 µg (3 x 120 Hübe)

PZN:10933833

Serroflo 25/250 µg (3 x 120 Hübe)

PZN:10933885

Liebe Mitglieder der Agentur deutscher Arztnetze,